

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ja so gut rechnen. Das Buch, von dem die Leute keinen Nutzen haben, das ihnen aber um so häufiger den Dokter ins Haus bringt, kostet je nach der Ausstattung 10—33 Franken. Sami, wie viel Milch könnte ein armer Teufel für sich und seine Familie für dieses Geld kaufen? Ich wüßte so ein Beispiel und könnte es auch einmal erzählen. Aber nun noch eine andere Rechnung. Die will ich Euch schon vorrechnen, damit Ihr sehen könnt, wie viel Vermögen dem gesamten Volke durch diese Bücher entzogen wird. Es wurden bis zum Jahr 1905 von Naturheilmüchern verkauft:

Bilz	1,000,000	Stücke
Platen	315,000	"
Fischer-Düffelmann	160,000	"
Kneipp	120,000	"
Schönenberger	66,000	"
Simoni	60,000	"
Kuhne	35,000	"
Gluncke	29,000	"
König	25,000	"
Kanis	18,000	"
Kiefl	10,000	"
Stumm	5,000	"
Zust	5,000	"
Walser	3,000	"
Guter	1,000	"

Diese Bücher stellen einen Wert von ungefähr 19 Millionen Franken dar.

Da habe ich ihn erstaunt angesehen und habe ihm recht geben müssen. Ich habe nicht geglaubt, daß er so gut rechnen könne, denn sonst kann er nicht, nämlich während er predigte, habe ich 100 vom Trumpf-Alf gewiesen und er hatte doch den Zehner. Aber nicht gemerkt. Aber nachher bin ich heimgegangen und habe in dem Buch nachgelesen und war grad so wie er gesagt hatte. Genau so, für alle Krankheiten daselbe. Da habe ich in der Täubi das Buch meinem Mueti gegeben, und es hat alle Morgen so ein Duzend Blättli herausgenommen und damit angefeuert. Mei, das hat einen guten Kaffee gegeben. Er hat mir besser getan, seitdem ich nicht mehr nachgelugt habe, ob man in diesem oder jenen Fall Kaffee trinken darf.

Liebe Gufine, Du trinkst wie alle Gufinen fürs Leben gern ein Chacheli. Probiere einmal, daselbe mit dem Bilz oder einem andern söttigen Buch anzumachen. Der Kaffee ist viel besser.

Wenn du es nicht glaubst, so kannst Du unserm Dokter selber schreiben, aber nicht wegen Trumpf-Zehner, sonst wird er sackgrob.

Es grüßt Dich Dein freundlicher

Sami Ritter.

An die verehrl. Empfänger unserer Zeitschrift.

Zur Vermeidung von Störungen in der Zustellung unserer Zeitschrift werden die verehrl. Empfänger gebeten, bei Wohnungsänderung oder event. Ungenauigkeit der Adresse die Administration durch

Einwendung des leserlich korrigierten Streifbandes

zu benachrichtigen. Es ist dies die sicherste und angenehmste Art, einen Adreßwechsel anzuzeigen.

Die Administration.

Briefkasten.

Herrn **W.** in **O.** Gerne bestätigen wir Ihnen, daß das vom kaiserl. deutschen Gesundheitsamt herausgegebene Merkblatt, das wir mit einer Einleitung von Herrn Dr. Custer in Zürich in Nr. 13 dieses Jahrgangs veröffentlicht haben, den schweiz. Blättern für Gesundheitspflege entnommen ist. Die Redaktion.